

QC.3.7 – Quartierscharakteristik München Messestadt Riem

Basisinformationen

Größe	560 ha <small>3.7.1: 2</small>
Wohneinheiten	7.500 WE <small>3.7.2: 290</small> , BA 1-5: 6.137 WE <small>3.7.4: 42</small> , Gesamt: 6.345 WE <small>3.7.4: 42</small>
Einwohner:innen	16.000 Einwohner, 13.000 Arbeitsplätze <small>3.7.2: 290</small>
Lage im Stadtgebiet	Im Osten, 7 km entfernt von Altstadt <small>3.7.3: 8</small>
Vornutzung	Flughafen München Riem <small>3.7.1: 2</small> , Verlagerung des Flughafens am 17.05.1992 <small>3.7.3: 8</small>
Nutzungsstruktur	Stadtteil zum Leben, Wohnen, Einkaufen, Arbeiten und Erholen; Gewerbegebiete, Messe <small>3.7.1: 2</small> , 1/3 Fläche für Gewerbe Messe, 1/3 Fläche für Wohnen, 1/3 Fläche für Grünflächen <small>3.7.3: 11</small> , Leitbild eines gemischten Stadtviertels: keine feinkörnige Mischung <small>3.7.4: 38</small> Messe München und weitere Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe <small>3.7.6: 396</small>
Zielgruppe	Familien und Alleinlebende, Alte und Junge, Mieter, Genossenschaften und Eigentümer, alle Einkommensgruppen <small>3.7.1: 3</small>

Planung

Bauzeitraum	Messe: 1993-1998, I. BA: 1996-2004, Technologiepark West: 1998-2013, Riemer Park 2000-2005, II. BA: 2001-2007, Gewerbegebiet Nord-Ost: 2002-2009, 3. BA: 2004-2012, 4. BA: 2009-2018, Bildungscampus seit 2019 <small>3.7.5: 37</small>
Leitbild	„Wohnen im Grünen“, „kompakt, urban, grün“ <small>3.7.1: 3, 5</small> kompakt = flächensparendes Bauen und standortgerechte Dichte urban = vielfältige Nutzungsmischung und kurze Wege grün = wohnungsnaher Grün- und Spielflächen sowie Sicherung wertvollen Freiflächenbestands <small>3.7.4: 37</small>
Bauherr:in/-träger:in	Planungshoheit und Grundstücksvermarktung im Aufgabenbereich der LHM <small>3.7.3: 15</small>
Maßnahmeträger	MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH <small>3.7.1: 8</small> , privatrechtliches Trägermodell mit europaweiten Ausschreibung der Maßnahmeträgerschaft, Zuschlag erhielt eine Gruppe um die Bayerische Landesbank <small>3.7.3: 15</small> , Aufgaben: Erschließung und Bereitstellung der technischen, sozialen und kulturellen Infrastruktur <small>3.7.3: 15</small> , „Riembeirat“ als Aufsichtsrat, bestehend aus Vertretern der Stadt <small>3.7.3: 15</small>
Städtebaulicher Entwurf	1992 von Jürgen Frauenfeld <small>3.6.2: 290</small>
Planungsprozess	1987: vorbereitende Untersuchungen zur Nutzung von Wohnungen, Gewerbe und Grünflächen und Umweltverträglichkeit <small>3.6.2: 290</small>

	<p>1990: städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb 3.6.2: 290, Erster Preisträger Frauenfeld und Partner, Entwürfe Basis für weitere Planungen 3.7.3: 9</p> <p>1993: zweistufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb für Zentrum und ersten Wohnabschnitt 3.6.2: 290</p> <p>1994: Spatenstich für Messe, Baubeginn der Wohngebäude 3.7.3: 10</p> <p>Bis 1995: weitere Wettbewerbe für Versorgungseinrichtungen und Landschaftspark 3.6.2: 290</p> <p>1997: erste Baumpflanzung durch OB Ude im Landschaftspark 3.7.3: 9, Zuschlag für die Bundesgartenschau 2005 3.7.3: 9</p> <p>1998: Einweihung der Neuen Messe (1. BA mit Hallenflächen von 140.000 m²) 3.7.3: 10</p> <p>1999: Eröffnung der U-Bahnhöfe 3.7.3: 10, erste Bewohner 3.7.3: 10</p> <p>2004: Eröffnung Einkaufszentrum RiemArcaden 3.7.3: 10</p> <p>Bis 2012: Bebauung in 4 Abschnitten 3.6.2: 290</p>
Konzepte	<p>1993 Ökologisches Rahmenkonzept Messestadt-Riem, 1992 Freimachungskonzept, 1993 Altlastenerkundungs- und Sanierungskonzept, 1992 Erschließungskonzept, 1995 Parkraumkonzept, 1993 Abfallwirtschaftskonzept, 1994 Energiekonzept, 1992 Sozialen Nutzungs- und Versorgungskonzept, 1993 Spielraumkonzept, 1997 Freiflächenrahmenplan, 1996 Leitlinien zur Gestaltung 3.7.3: 14</p>
Finanzierung	<p>440 Mio. € veranschlagt, durch Bankenkonsortium/MRG vorfinanziert, Finanzierungsbeiträge durch LHM vor allem aus Grundstückserlösen und aus staatlichen Zuwendungen 3.7.1: 8; 3.7.3: 15</p>
Maße	
Architekt:innen	Jürgen Frauenfeld 3.6.2: 290
Besonderheiten	<p>Ziele: Identität und Stadtgestaltung, ökologische Stadtentwicklung und vollständige Infrastruktur, vielfältige Nutzung, eigenständige Versorgung, attraktives Stadtgebilde zwischen Großstadt und Region 3.7.6: 396, besondere Bauprojekte werden mit dem „Bauherrenpreis“ ausgezeichnet 3.7.6: 400</p>

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	Straßenrandbebauung 3.6.2: 290, Kammbauten mit quer liegenden Gebäudeteilen 3.6.2: 291
Raumformende Elemente	
Form/ Struktur	<p>Kompakte Bauweise 3.7.1: 4, keine innerstädtische bauliche Struktur 3.7.4: 38,</p> <p>Zunahme der Siedlungsdichte von Süden nach Norden 3.7.3: 21</p>
Gebäudehöhe	Abnahme der Bebauungshöhe von Norden nach Süden 3.7.2: 291
Gebäudeform	<p>Passivhäuser, Nullenergiehäuser 3.7.4: 14, ökologischer Kriterienkatalog, Einhaltung des (damaligen) Niedrigenergiestandards 3.7.4: 14,</p>
Gebäudegestaltung	<p>Photovoltaikmodule 3.7.4: 14, unterschiedliche Gebäudetypen ermöglichen ein Wohnungsangebot 3.7.6: 396, Gärten, Terrassen,</p>

	Balkone und Loggien, helle Farben verbinden die Baukörper, Farbakzente, begrünte Dächer und Fassaden 3.7.6: 397
Architektonische Merkmale	
Wohnungstypologie	Verschiedene Gebäudetypen 3.7.1: 3
Verfügungsform	Geförderter und freifinanzierter Wohnungsbau für mittlere Einkommensgruppen 3.7.6: 397
Bauausführung	Teilweise experimentelle Holzbauweise 3.7.4: 15

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	klar definierte Außenräume 3.6.2: 291, begrünte Achsen mit Blick auf Landschaftspark 3.6.2: 291
Freiraumgestaltung	Landschaftspark mit See, Riemer Wald, Sport- und Freizeitanlagen, großzügige, weiträumige, miteinander vernetzte Grün- und Freiflächen, 50 % der Gesamtgröße 3.7.1: 5, 20.000 Bäume, 40.000 Sträucher 3.7.4: 18, öffentliche Grünzüge verzahnen Park mit Wohnbebauung, enge Verzahnung von grüner und gebauter Umwelt, Park mit stadtweiter Klima- und Freiraumfunktion 3.7.4: 38, intensive Verzahnung von Stadt und Landschaft, geprägt durch den Wechsel von urbanen Straßen- und Platzräumen mit großzügigen Grünflächen 3.7.6: 396, zwei Kilometer lange dreireihige Promenade 3.7.6: 396, Höfe und Freiräume mit Durchgängen und Blickbeziehungen 3.7.6: 397, Riemer Park rund 200 ha mit 8 ha Badensee 3.7.6: 398, Riemer Wald 20 ha 3.7.6: 398
Erschließungsnetz	Rechtwinklig zueinanderstehende Hauptachsen 3.6.2: 290, Rasterstruktur mit Haupt- und Nebenstraßen 3.6.2: 290, Tiefgaragen 3.7.4: 9

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	Gärten, Terrassen, Balkone und Loggien 3.7.1: 3
Sonstiges	Geförderter Mietwohnungsbau, München Modell und freifinanzierter Wohnungsbau nach „Münchner Mischung“ 3.7.1: 3, durchschnittlich 2,75 Personen/Haushalt 3.7.3: 28

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	Kindertagesstätten, Kinderhorte, Familienzentrum, Jugendfreizeitstätte, Kirchenzentrum, Kulturzentrum, Altenservicezentrum 3.7.1: 4
ÖPNV	Zwei Anschlüsse 3.7.2: 290

Nahversorgung	Einkaufszentrum, Stadtteilzentrum 3.7.1: 4
Technische Infrastruktur	Eigenes Nahwärmenetz, erdgasbefeuertes Heizwerk und Geothermie Anlage 3.7.4: 8

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	
Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	
Einkommensstruktur	

Quellen

3.7.1: LHM-PLAN. PROJEKTGRUPPE MESSESTADT RIEM (= *LHM-REFERAT FÜR STADTPLANUNG UND BAUORDNUNG-PROJEKTGRUPPE MESSESTADT RIEM*) (Hrsg.) (2009): Messestadt Riem. Das Projekt – Planung und Realisierung.

3.7.2: KRÄMER, S. (2016): Von der Entlastungsstadt Perlach zur Messestadt Riem. Städte- und Siedlungsbau in München 1960-2000. In: ALBRECHT, S.; HÖPPL, M. (Hrsg.): München. Stadtbaugeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Petersberg: Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG: 275-292.

3.7.3: LHM-REFERAT FÜR STADTPLANUNG UND BAUORDNUNG/MRG (= *LHM - REFERAT FÜR STADTPLANUNG UND BAUORDNUNG - VERTRETEN DURCH MRG - MAßNAHMETRÄGER MÜNCHEN RIEM GMBH*) (2005): Evaluierung Messestadt Riem. Nachhaltige Stadtentwicklung in München, Ergebnisband.

3.7.4: LHM-PLAN HA II/3 (= *LHM-REFERAT FÜR STADTPLANUNG UND BAUORDNUNG. PLAN HA II/3*) (2009): Messestadt Riem. Vom Flugfeld zum neuen Stadtteil – eine Zwischenbilanz.

3.7.5: MRG (= *MRG MÜNCHNER RAUMENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH* (o.J.): Messestadt Riem. In: <https://www.mrg-gmbh.de/geschafsbereiche/messestadt-riem> (23.04.2022).

3.7.6: BAUERNSCHMIDT, T. (2019): Messestadt Riem. In: BREYER-MAYLÄNDER, T.; ZERRES, C. (Hrsg.): Stadtmarketing. Wiesbaden: Springer Gabler: 395-401.